

TOURDATEN

- 1. Pharmacampus** | Auf dem Gelände der traditionsreichen Schering AG planen die Entwickler einen öffentlichen Park und Durchgänge für das interessierte Publikum | Müllerstraße 170-171
- 2. Weddingplatz** | Er war einmal die gute Stube des Arbeiterbezirks. Davon ist nach dem Krieg nichts mehr übrig geblieben
- 3. Dankeskirche** | 30 Schrotkugeln schlugen 1878 im Kaiser ein. Dass er dieses Attentat überlebte, dafür sagt die Kirche noch heute Dank. Hier finden Konzerte, Lesungen oder Diskussionen statt, aber kaum noch Gottesdienste | Weddingplatz
- 4. Chausseestraßenbrücke** | Ausgangspunkt des Spaziergangs entlang der Panke, die unter einem mehrstöckigen Wohnhaus hindurchfließt | Chausseestraße 72 bis 75
- 5. Südpark** | Bis 1868 standen hier das Ausflugslokal und die Flussbadeanstalt des Gastwirts Liese. Im südlichen Teil des Parks sind 120 Kaninchen versteckt | Chausseestraße Ecke Liesenstraße
- 6. Walter-Nicklitz-Promenade** | In den 1950er Jahren mit Mitteln des Marshall-Plans angelegt. Das Erscheinungsbild der Vorkriegs-Panke ist hier vollständig verloren gegangen
- 7. Stadtbad Wedding** | Das Schwimmbecken als Ausstellungsort. An der Fassade prangt ein riesiges Tape-Art-Gemälde | Gerichtstraße 65-69
- 8. Kunst in den Gerichtshöfen e.V.** | Eines der größten Kunstquartiere Deutschlands | Gerichtstraße 12/13
- 9. Wiesenburg** | Pittoreske Ruinenlandschaft des Obdachlosenasyls aus dem Jahr 1896. Der Hauptmann von Köpenick und Hans Fallada waren hier für eine Nacht zu Gast | Zwischen Gerichtstraße und Pankstraße
- 10. Nettelbeckplatz** | Neben der Brunnenanlage „Tanz auf dem Vulkan“ lässt sich der authentische Wedding studieren
- 11. Kneipe Magendoktor** | Der Name ist Programm: Hier wird Durst und Kummer mit Hilfe des Thekenpersonals kuriert. Die Kommunikation ist ehrlich und direkt, die Stimmung meist ausgelassen | Reinickendorfer Str.

111

SPAZIERGANG WEDDING | Auf dem Weg vom Pharmariesen zum Magendoktor

Sein Ruf ist zwar nicht der Beste, doch dieser Stadtteil ist eine Erkundung wert. Hier geht es bunt, laut und preisbewusst zu – der Wedding ist eine Marke! Bei näherem Hinsehen offenbart das Einwanderer-Quartier überraschende Kulturwissenschaften

DAS PROJEKT

www.ringbahn.com eröffnet einen neuen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Ringbahn, beleuchtet technische, architektonische und alltagskulturelle Aspekte. Für Fortgeschrittene, aber vor allem für Einsteiger!



www.ringbahn.com ein Projekt des

